Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 63. Freitag, den 15. März 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. März 1839.

Der Kammerherr Baron F. v. Stangen, Herr Lieut. Baron Th. v. Stangen von Littschen, Herr Kaufmann Knips von Frankfurt a. M., log. im Hotel de Berlin. Der Königl. Preuß. Lieutenant im 36sten Infanterie-Regiment Herr Baron v. Wolzogen aus Saarlouis, Herr Kaufmann G. Wiens aus Heiligenbeil, log. im engl. Hause. Herr Bürgermeister Rauch und Herr Gutsbesitzer v. Dambrowski aus Zukowken, Herr Partikulier Volckmann aus Neustadt, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Der hiesige Kaufmann Friedrich Wilhelm Hülff und dessen verlobte Braut die Jungfrau Amalia Wilhelmine Böttcher, Letztere im Beistande ihres Vaters, des Lichtfabrikanten Carl Wilhelm Böttcher; haben für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch einen am 23. d. M. gerichtlich errichteten Ehevertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 24. Februar 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2. Der hiesige Kaufmann Carl Ephraim Hildebrand und dessen verlobte Braut Anna Maria Reimer haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes wäh-

rend der von ihnen einzugehenden Ehe mittelst gerichtlichen Vertrages vom 17. Januar c. ausgeschlossen.

Dirschau, den 4. Februar 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Todesfälle.

3. Am 12. d. M. Morgens 4½ Uhr starb uns nach längerem Leiden, an hinzugetretener Lungenlähmung ein in Erfüllung seiner Pflichten musterhafter, wissenschaftlich gebildeter, braver und allgemein geliebter Kamerad, ein treuer und biederer Freund, der Königl. Premier-Lieutenant Herr Reinhard v. d. Lanken I. Mit inniger Betrübniß widmen diese Anzeige seinen hiesigen und auswärtigen zahlreichen Freunden und Bekannten. Danzig, den 13. März 1839.

Das Offizier-Corps des Königl. 4ten Infanterie-Regiments.

4. Sanft entschlief heute Morgen 1¾ Uhr im 69sten Jahre ihres Lebens meine liebe Frau und unsere treue gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Juliane Johanne Döring geb. Uphagen; tief betrübt zeigen dieses an

Danzig, den 14. März 1839. der Kammer-Commissions-Rath Döring nebst Kindern, Schwieger- und Großkindern.

Entbindungen.

5. Die heute Morgen um 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Sohne, zeigt Verwandten und Freunden ergebenst an

Odessa, den 3. März 1839. C. H. Bulcke.

6. Die am 13. d. M. Nachts 11¾ Uhr erfolgte Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeigt in Stelle besonderer Meldung, hiedurch ergebenst an

Danzig, den 14. März 1839.

Hinnius, Lieutenant im 5ten Infanterie-Regiment und Regiments-Adjutant.

Anzeigen.

Vom 7. bis 11. März 1839 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Marseck a Carmohnen. 2) Rothe a Thorn. 3) Mungkowski a Schwetz. 4) Direction des landwirthschaftlichen Vereins a Marienwerder.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

7. **Königl. Provinzial-Kunst- u. Gewerk-Schule.**

Mit dem 15. April c. beginnt der neue Lehrgang des nächsten Sommer-Semesters. Die Anmeldungen müssen noch im Laufe dieses Monats, also spätestens bis zum 31. März bei dem Unterzeichneten im Lokale der Anstalt (Aufgang kleine Gerbergasse) geschehen, und zwar von Gewerbtreibenden Sonntags von 11 bis 1 Uhr, für die Anstalt als allgemeine Zeichnenschule Mittwoch und Sonnabend von 2—4

Uhr. Meldungen die nach dem 31. d. M. geschehen, können nicht mehr berücksichtigt werden. Gewerbtreibende sind gegen einen pränumerando zu zahlenden Beitrag von ½ Rthl. von den Unterrichtsgebühren befreit, und es sind für sie vorzugsweise die Lehrstunden Sonntags angesetzt.

Danzig, den 13. März 1839.

Professor Schulz, Director.

8. **Meine Wohnung ist jetzt Ankerschmiedegasse № 179.** C. E. Grimm.

9. 300 Klafter fichten Brennholz werden im Laufe dieses Sommers zu einem Fabrikgeschäft gesucht. Lieferungslustige belieben ihre Offerten im Intelligenz-Comtoir unter der Adresse A. A. einzureichen.

10. Junge Mädchen, die das Putzmachen erlernen wollen, können sich melden Schnüffelmarkt № 717. W. König.

Vermiethung.

11. Frauengasse № 831. ist ein Vorderzimmer mit auch ohne Meubeln sogleich billig zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

12. Ein vollständiger, ganz brauchbarer Pistoriusscher Brenn-Apparat, nebst Schlange und 6 Maischbottigen, soll billig verkauft werden. Das Nähere hierüber weiset auf portofreie Anfragen nach Joh. F. Silber in Elbing.

13. **Auffallend billiger Kattunverkauf.**

Mit dem Verkaufe der beliebten billigen Kattune a 3½ und 4 Sgr. die Elle, wird fortgefahren bei J. M. Davidsohn, 1sten Damm.

14. **Gänzlicher Ausverkauf bis zum 19. d. M. zu auffallenden Spottpreisen.**

Da ich mein Geschäft bis zum obigen Termin schließe, so verkaufe ich den Rest meiner Tuche mit 25 %, und auch noch darunter unterm Fabrikpreise, und kann daher nicht unterlassen solches nochmals Einem resp. Publikum hiemit anzuzeigen und darauf aufmerksam zu machen, indem sich gewiß sobald nicht wieder einmal eine solche Gelegenheit finden wird, Tuche, auch bei kleinen Abnahmen, so billig einzukaufen. S. v. Zawadzki, Schnüffelmarkt № 714.

Danzig, den 14. März 1839.

15. Besten werd. Schmandkäse a Pfd. 3 Sgr., pomm. Wurst a Pfd. 6 Sgr., Gänsebrüste, starkes Speck, geräuch. Schinken empfiehlt Otto Gehrke, Haueng 838.

16. **Den Herren Wagenfabrikanten**
empfiehlt sehr schöne und billige Wagentuche modernster Farben
die Tuchwaaren-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse № 532.

Edictal - Citation.

17. Nachdem über den sämmtlichen Nachlaß des Zimmergesellen Andreas Förster und seiner Ehefrau Regine geb. Sommer durch die Verfügung vom 22. März 1838 der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Gemeinschuldner hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 24. April c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Wegner angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und sonstige Beweismittel darüber im Original oder in beglaubigter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Herren Justiz-Commissarien Störmer, Scheller und Schlemm als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 20. Februar 1839.

Königl. Preuß. Stadtgericht.